

Forumgesundheit.at 15112012

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihrer Internetseite

[http://www.forumgesundheit.at/portal27/portal/forumgesundheitportal/channel\\_content/cmsWindow;jsessionid=2E30F84BE47D759A0DA015D1C8C1F6FA.jbport\\_271\\_1a?p\\_pubid=142684&action=2&p\\_menuid=63349&p\\_tabid=5#pd910063](http://www.forumgesundheit.at/portal27/portal/forumgesundheitportal/channel_content/cmsWindow;jsessionid=2E30F84BE47D759A0DA015D1C8C1F6FA.jbport_271_1a?p_pubid=142684&action=2&p_menuid=63349&p_tabid=5#pd910063)

schreiben Sie: „Die WHO empfiehlt die Beschneidung neuerdings sogar als Teil der globalen Anti-Aids-Strategie. Demnach belegen Studien, dass eine Beschneidung das Infektionsrisiko um 60 Prozent senkt – einfach weil ein beschnittener Penis weniger zu Entzündungen neigt.“

Das ist falsch. Die WHO empfiehlt keine Beschneidungen, schon gar nicht in westlichen Ländern. Richtig ist dass die WHO und amerikanische Organisationen in Afrika eine Beschneidungskampagne mit einem Aufwand von vielen Millionen USD zur Aids Prophylaxe durchführt . Sie beruft sich dabei auf äußerst dubiose Studien (<http://blog.practicaethics.ox.ac.uk/2012/05/when-bad-science-kills-or-how-to-spread-aids/>). Andere Studien stellen eine **Erhöhung** und keine Verringerung des Aids-Risikos durch die Beschneidung fest.

Was sie mit Ihrem Absatz „Frauen machen Druck“ zum Ausdruck bringen wollen, ist mir nicht klar. Es fehlt eine klare Stellungnahme zu den erheblichen Risiken der Beschneidung, die ja auch nicht rückgängig gemacht werden kann. Sie sollten eine deutliche Warnung vor einer solchen dummen Mode, die anscheinend aus der amerikanischen Pornoindustrie nach Westeuropa schwappt, aussprechen.

Ich würde mir wünschen, dass Sie etwas sorgfältiger mit diesen sehr sensiblen Themen umgehen.